



Fachdidaktikzentrum
Deutsch als Zweitsprache
& Sprachliche Bildung

Fachdidaktikzentrum Deutsch als Zweitsprache & Sprachliche Bildung

Universitätsplatz 3/I, A-8010 Graz

Tel. +43 / 316 / 380-8396

E-Mail: fachdidaktikzentrum-daz@uni-graz.at

<https://fachdidaktikzentrum-daz.uni-graz.at>

Tagungsbeiträge

Ihre Anmeldung für einen Beitrag richten Sie bitte mit dem entsprechenden Formular (<https://fachdidaktikzentrum-daz.uni-graz.at/de/das-zentrum/tagungen-symposien/aktuelle-veranstaltungen>)

bis zum 28.02.2022 an: muhammed.akbulut@uni-graz.at

Tagungsort

Meerscheinschlössl, Mozartgasse 3, A-8010 Graz

Tagungsleitung

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sabine Schmölzer-Eibinger

Dr. Muhammed Akbulut

Diese Tagung wird in Kooperation

mit dem Universitätslehrgang

Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

(UNI for LIFE) veranstaltet.

<http://bit.ly/deutsch-als-fremd-und-zweitsprache>



The logo for the Fachdidaktikzentrum (fdz) consists of the lowercase letters 'fdz' in a bold, sans-serif font, followed by a circular icon. The icon is a black circle with a yellow circle inside it, positioned at the top right of the black circle.

Fachdidaktikzentrum
Deutsch als Zweitsprache
& Sprachliche Bildung

The logo for the University of Graz (UNI GRAZ) features the text 'UNI' in a bold, black, sans-serif font above the text 'GRAZ' in a bold, yellow, sans-serif font. The text is set against a black rectangular background.

**Grazer Tagung
Deutsch als Fremd-/Zweitsprache
und Sprachdidaktik**

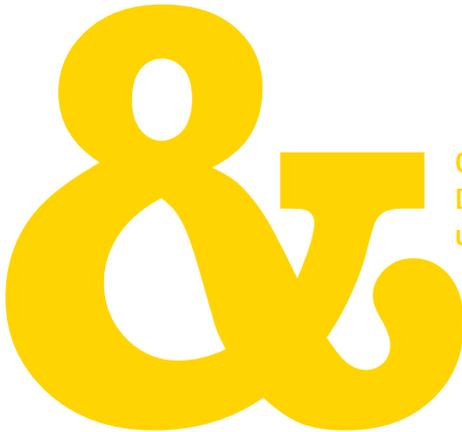
24. Grazer Tagung

Deutsch als Fremd-/Zweitsprache und Sprachdidaktik

Fr. 10. Juni – Sa. 11. Juni 2022

**How scientists write –
Wissenschaftliches Schreiben
in Deutsch als Erst-, Zweit- und Fremdsprache**





Grazer Tagung
Deutsch als Fremd-/Zweitsprache
und Sprachdidaktik

How scientists write – Wissenschaftliches Schreiben in Deutsch als Erst-, Zweit- und Fremdsprache

Wissenschaftliches Schreiben betrifft als Erwerbsaufgabe SchülerInnen genauso wie Studierende und WissenschaftlerInnen, es interessiert als Unterrichts- und Forschungsgegenstand Lehrende genauso wie Forschende. Es wird je nach Kontext sowohl in der Erst- als auch in der Zweit- und Fremdsprache gebraucht, gelehrt und erworben. Wissenschaftliches Schreiben eröffnet damit ein äußerst vielfältiges, spannendes und erkenntnisreiches Feld für die Forschung und Didaktik.

Aus Sicht der Text- und Korpuslinguistik etwa stellt sich die Frage, was wissenschaftliche Texte ausmacht, was sie von Texten anderer Domänen unterscheidet und welchen disziplinspezifischen Konventionen sie unterliegen. Aus schreibdidaktischer Perspektive wiederum ist interessant, wie sich wissenschaftliche Textkompetenz entwickelt, wie SchülerInnen mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens vertraut gemacht und wie die wissenschaftlichen Textkompetenzen von Studierenden in disziplinspezifischen Kontexten gefördert werden können. Für die Zweit- und Fremdspracherwerbsforschung stellt sich dabei insbesondere die Frage, wie sich der Erwerb wissenschaftlicher Textkompetenz in der Zweit- und Fremdsprache vom erstsprachlichen Erwerb unterscheidet und welche didaktischen Konsequenzen daraus abzuleiten sind.

Diese überaus vielfältigen Blickwinkel auf das wissenschaftliche Schreiben sollen bei der 24. Grazer Tagung DaF/DaZ & Sprachdidaktik zusammengeführt werden, um eine interdisziplinäre Auseinandersetzung mit dem Wissenschaftlichen Schreiben in Deutsch als Erst-, Zweit- und Fremdsprache zu ermöglichen. In diesem Sinne werden Beiträge aus der Sprachlehrforschung und -didaktik, Zweit- und Fremdspracherwerbsforschung, Text- und Korpuslinguistik sowie aus der Schreibforschung und -didaktik erbeten. Das besondere Interesse gilt dabei den folgenden Fragestellungen:

- Was sind wissenschaftliche Texte? Inwiefern unterscheiden sie sich von Texten aus anderen Domänen?
- Wie kann das Konstrukt Wissenschaftliche Textkompetenz modelliert werden? Aus welchen Komponenten setzt es sich zusammen? Welche Rolle spielt beispielsweise das Lesen für das Schreiben wissenschaftlicher Texte?
- Wie kann wissenschaftliche Textkompetenz diagnostiziert werden? Welche erwerbskontextspezifischen Aspekte müssen im Diagnoseprozess berücksichtigt werden?
- Wie kann die Entwicklung und Förderung wissenschaftlicher Textkompetenz empirisch untersucht werden? Welche methodischen Herausforderungen sind damit verbunden?
- Wie kann die Schule auf das wissenschaftliche Schreiben im Studium vorbereiten? Inwiefern unterscheidet sich das sogenannte „vorwissenschaftliche“ Schreiben vom wissenschaftlichen Schreiben? Wie können Lehrkräfte auf das Betreuen „vorwissenschaftlicher“ Arbeiten vorbereitet werden?
- Wie können Studierende zu Beginn und im Laufe des Studiums im Bereich des wissenschaftlichen Schreibens gefördert werden? Welche Rolle spielen disziplinspezifische Konventionen? Inwiefern unterscheidet sich das Schreiben im Studium vom Schreiben in authentischen wissenschaftlichen Kontexten? Wie kann adäquat mit sprachlicher Heterogenität und unterschiedlichen Lernvoraussetzungen umgegangen werden?
- Wie kann wissenschaftliche Textkompetenz in zweit- und fremdsprachlichen Kontexten modelliert werden? Inwiefern unterscheidet sich der zweit- und fremdsprachliche Erwerb wissenschaftlicher Schreibkompetenz vom erstsprachlichen Erwerb? Wie kann zweit- und fremdsprachliche Textkompetenz diagnostiziert und gefördert werden?

Termine

- 28.02.2022: Spätester Termin für die Anmeldung von Workshops bzw. Vorträgen. Bitte verwenden Sie zur Einreichung das entsprechende Formular (<https://fachdidaktikzentrum-daz.uni-graz.at/de/das-zentrum/tagungen-symposien/aktuelle-veranstaltungen>)
- 14.03.2022: Sie erhalten die Information, ob wir Ihren Vortrag/Ihren Workshop in unser Programm aufnehmen können.